Verdeckpflege

Immer wieder kommt es vor das ich in irgendeinem Forum, in einer Fachzeitschrift oder in sonstigen Medien Dinge über die Verdeckpflege lese, die mich nur wundern.

Also dachte ich mir es wäre eine gute Idee, meine nun fast 30 Jahre Erfahrung in Beziehung mit dem Umgang mit Verdecken in kurzen Sätzen nieder zu schreiben.

Alle nachfolgenden Behauptungen beruhen einzig auf meinen Erfahrungen!

Bedingt der Tatsache das kaum bekannt ist aus welchen Materialien eigentlich ein Verdeck oder deren PVC Scheiben gefertigt sind, lassen sich die abenteuerlichsten Behauptungen der verschiedensten Hersteller von Reinigern und Dichtmitteln erklären.

Prinzipiell lässt sich jedes Verdeck einfach mit klarem Wasser reinigen.

Verdecke sind immer durchgefärbt.
Das bedeutet das ein Stoffverdeck mit Fäden in der gewünschten Verdeckfarbe gewoben wurde.
Ein Nachfärben der meist aus Dralon (Synthetik) gefertigten Verdecke ist von sehr geringem Effekt.
Selbst ein aus edlem Mohiar gefertigtes Verdeck kann kaum effizient nachgefärbt werden.
Die Farbe geht an den Knickstellen recht zügig wieder ab und hinterlässt unschöne Spuren.

Ein PVC Verdeck ist natürlich in der Eigenschaft völlig anders.
Der Kunststoff wurde bereits in der passenden Farbe hergestellt.
Der Effekt eines nachträglich gefärbten Verdeckes ist in den Knickstellen recht schnell der Gleiche.
Dieses Färben eignet sich mehr als „Verkaufshilfe“.
Sofern Sie dies mit Ihrem Gewissen vereinbaren können ☺

Unlängst zeigte mir ein Kunde ein Mittel das die „Weichmacher“ in einem Stoffverdeck fixieren soll.
Toller Gedanke!
Leider ist der Kunststoff der das Dach dicht macht, bei einem Stoffverdeck unter der äußeren Stoffschicht verdeckt.
Somit kann das Mittel nicht dort wirken, wo es sollte.
Anders ist dies bei einem Kunststoffverdeck!
Da sich hier die den Kunststoff geschmeidig haltenden Zusätze noch schneller verflüchtigen, und der Kunststoff auch zugänglich ist, kann hier mit einigen Mitteln dem vorzeitigen Altern entgegen gewirkt werden.
Fette dringen nicht in die Struktur. Silikone schon.
Es gibt einige Pflegemittel die auch z.B. für Armaturenbretter und ähnliches angeboten werden.
Der Nachteil ist, das nach einem Regen die Spuren des sich verdünnenden Silikons auf dem Lack zu sehen ist ☹
Ich verwende 1 mal im Jahr reines Silikonöl.
Damit reibe ich das gesamte Verdeck vollständig ein und lasse es 2 Tage einziehen.
Danach wasche ich den Wagen ohne Seife kräftig 2 bis 3 mal ab.

Ist zwar mühsam aber der Kunststoff bleibt über viele Jahre tiefschwarz und flexibel.

Bei Fahrten durch eine Waschanlage sollte auf Wachs oder andere Glanzzusätze verzichtet werden.
Je weniger Zusatzprogramm sie buchen desto besser geht es ihrem Verdeck hierbei!

Die zwei Todfeinde des Verdeckes sind Sonne und Regen.
Klingt erstmal logisch.

Jedoch ist der Regen, extern seiner in manchen Regionen ziemlich sauren Inhaltsstoffe, eigentlich dem Verdeck recht verträglich.
Dies ändert sich jedoch dramatisch, wenn die Feuchtigkeit nicht entweichen kann!

Hierfür kenne ich zwei Gründe.
Nach einer Wäsche oder einem Regen wird das Verdeck geöffnet, noch bevor es vollständig getrocknet ist.
Wenn dann noch die Wärme eines geschlossenen Verdeckkastens oder einer Persenning in der prallen Sonne hinzukommen freuen sich alle Schimmelsporen diebisch ☺
So kann das ansonsten so anspruchslose Verdeckmaterial innerhalb zweier! Sommer in seiner Struktur zerstört werden.
Meist würden 10 Minuten Fahrt mit geschlossenem Verdeck völlig ausreichen das Verdeck zu trocknen.
Natürlich sollte auch der Verdeckkasten trocken sein.
Bei BMW und Audi sind die Dichtungen der Verdeckkästen schon mal unangenehm aufgefallen! Gegebenenfalls sollten diese erneuert werden. Das ist immer noch wesentlich preiswerter als ein neues Verdeck.

Zum Zweiten trägt sich noch immer die Behauptung man könne ein Stoffverdeck mit allerlei Sprüh… Streich… und was weiß ich noch für Mittelchen abdichten.
Das ist schlichtweg falsch!
Das Material besteht aus drei fest miteinander verbundenen Materialen.
Die sichtbaren Schichten auf der Ober und Unterseite sind aus WASSERDURCHLÄSSIGEN Materialien!
Und das aus gutem Grund. Wäre die obere Dralonschicht wasserundurchlässig und würde sich auch nur die kleinste Ritze, Knickstelle oder andere Verletzung des Dralongewebes bilden, wäre der Wassereintritt zwischen den einzelnen Lagen ohne die Möglichkeit des Abtrocknens unweigerlich ein Fest der Schimmelbildung (man denke an das Verdeckkastenszenario :-)

Also sparen sie sich den Kauf von den ganzen Dichtmitteln!

Nur die mittlere Schicht ist wasserdicht.
Wenn Sie also ein feuchtes Verdeck haben, ist wohl oder übel der Zeitpunkt gekommen das Auto nur bei bestem Wetter zu nutzen oder den Sattler ihres Vertrauens mit einem Auftrag zu versehen!

Einzig ein Nahtdichter (flüssig) kann undicht gewordene Verdecknähte im Nachhinein wieder abdichten.
Silikon oder ähnliches ist denkbar ungeeignet.

Zum Thema Sonne (was hier ja fast schon Mangelware ist):

Jeder Kunststoff (und davon ist in jedem Verdeck ausreichen enthalten) verliert durch ausreichende UV Bestrahlung seine Flexibilität.
Das ist eigentlich allgemeine bekannt.
Jedoch wird der Effekt noch immer weit unterschätzt.
Ein Cabrioverdeck in Florida hat ohne Carport oder Garage eine Lebenserwartung von 3! Jahren.
Deshalb steht dort ein Cabrio mit Softtop immer mindestens unter einem Carport.

Meine Frau und ich fahren jeder ein Golf I Cabrio. Beide Wagen haben im Winter 99´ ein neues schwarzes Stoffverdeck bekommen. Mein Wagen steht im Freien, da wir nur eine Garage haben.
Meiner Frau ihr Wagen steht in der Garage. Beide Wagen werden gleich viel genutzt und gleichermaßen gepflegt
Das Verdeck vom Golf meiner Frau ist wirklich wie am ersten Tag
Bei meinem Wagen sind schon die ersten winzigen Risse im Bereich der Knickstellen zu erkennen.
Die Umwelteinflüsse sind also recht eklatant.
Noch relevanter wird das ganze bei Cabrios mit PVC Rückscheibe.
Hier ist das Sonnenlicht noch schädlicher.
Bei einem 15! Jahre lichtdicht gelagertem Verdeck waren keinerlei Einbußen der Flexibilität sichtbar.

Auch stelle ich immer wieder fest dass einige Sommerfahrzeuge im Winter mit geöffnetem Verdeck abgestellt werden.
Das klingt zwar sehr entlastend für das Verdeck, ist in Wahrheit jedoch viel schädlicher als angenommen.
Tendenziell hat das Verdeckmaterial die Eigenschaft sich im entlasteten Zustand zusammen zu ziehen.
So mancher hat am Anfang des Sommers feststellen müssen das sein, den ganzen Winter fein säuberlich geöffnetes Verdeck, sich nun standhaft weigert das Cabrio wieder vollständig zu verschließen.

Prinzipiell, und entgegen vieler Meinungen sind Stoffverdecke eigentlich unproblematischer als Verdecke aus PVC.
Sie sind besser gegen die bekannten Risse an den Knickstellen gefeit, und halten auch der Sonne ein paar Jahre länger stand.

Eines haben beide Materialien gemein.
Sie sollten etwas Pflege bekommen.
Hierzu habe ich ein paar Fotos zur Veranschaulichung beigefügt.
Vogelkot ist nicht nur für Ihren Lack äußerst „ätzend“.
Genauso verhält es sich mit Blättern, Ästen, Rindenstücken und Ähnlichem.
Durch Feuchtigkeit entsteht eine Art Gerbsäure die das Verdeck stark schädigen.

Hier sind einige Stellen mit Vogelkot und Baumharz verschmutzt.

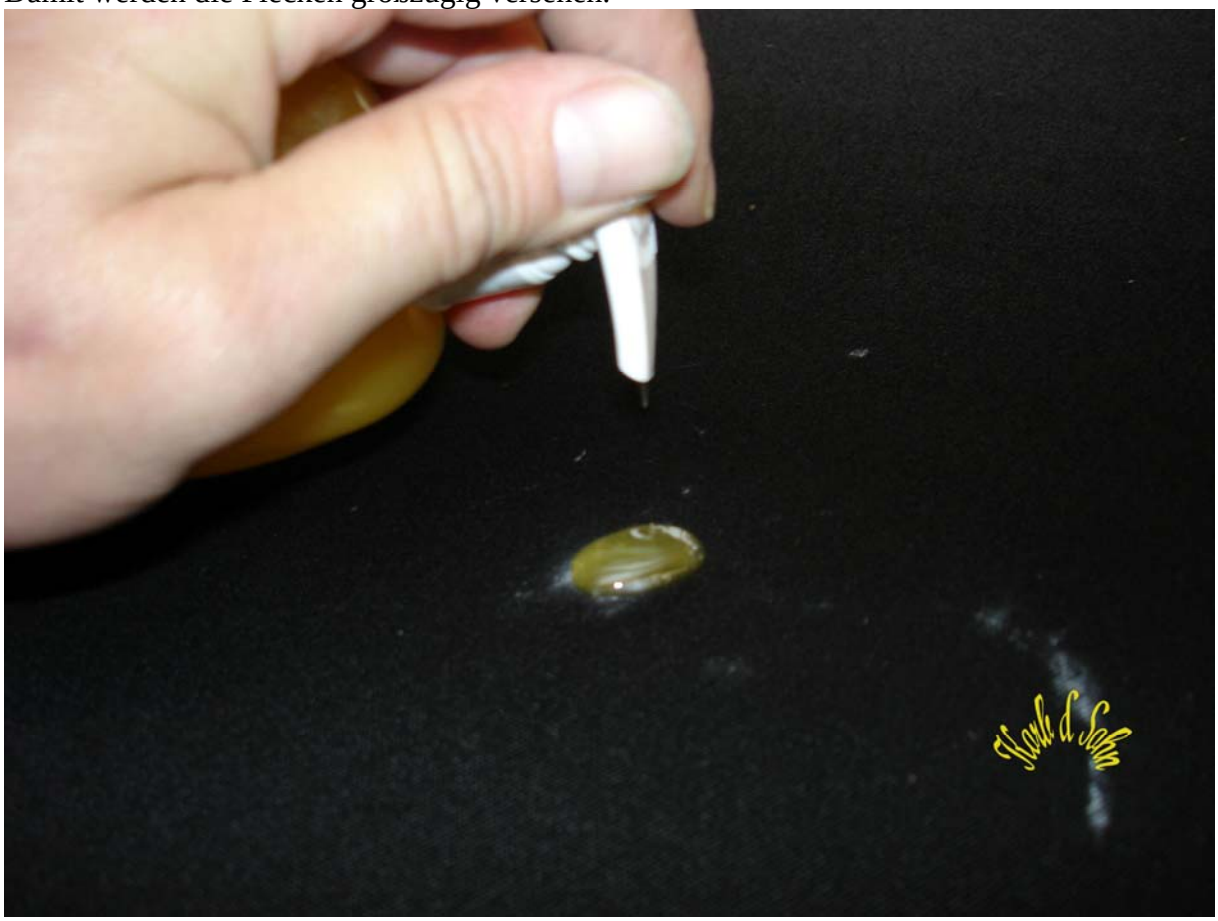
Als aller Erstes weichen wir das Ganze reichlich mit Wasser ein.

In hartnäckigen Fällen hilft ein Pinsel beim Einweichen.

Dann kann der erste Belag mit einer groben Bürste entfernt werden.

Nun tragen wir auf die Flecken eine flüssige Seife auf (Shampoo geht besonders gut).

Damit werden die Flecken großzügig versehen.



Lieber einmal zuviel ☺

Dann bürsten wir die Seife in die Stelle ein.

Bis sich dicke Schaumpolster bilden.

Das wiederhole ich zwei bis dreimal.

Nun reicht ein kräftiger Wasserstrahl um die Seife zu entfernen.

Wenn nun noch Flecken da sein sollten, wieder die Seife einsetzen (hier nicht nötig).

Die Flecken sind raus (Leider ist die Linse der Kamera nun voll Wassertropfen☺)

In besonders hartnäckigen Fällen (Kleber, Öl, Farbe) kann ein gereinigtes Benzin zu Hilfe genommen werden.

ABER!
An einer nicht sichtbaren Stelle vorher die Farbechtheit Ihres Verdeckes prüfen!

Ein weiteres großes Thema sind die PVC Rückscheiben.
Alle Alfa Romeo Spider Fastback und Rundheck, Alfa Romeo Spider ab 94´ Audi 80, BMW E30, E36, Z1, Z3, Chevrolet Corvette C4 , Fiat 850, Barchetta, Punto, Ford/Mercury Capri, Mazda MX5, DB W113, R107 / W107, R129, MG-F, MG-TF, Peugeot 205, 306, Porsche 911, 944, 964, 968, 986 , 996, Renault Megane, R19, Rover 214/216, Toyota Paseo, Triumph Tr3, TR4, TR6, VW Karmann Ghia Fahrer und sicher noch einige mehr können davon ein Lied singen.

Die Scheiben verkratzen und werden milchig und blind.

Viele Hersteller bieten da diverse Mittel an.
Von teuer bis völlig überzogen für mein Gefühl.
Da ich schon als Lehrbub das Polieren von PVC Scheiben gründlich lernen durfte, haben einige Mittel bei mir angeklopft.

Übrig blieb bis zum heutigen Tag: Lackreiniger und Metallicpolitur.

Klingt einfach ? Ist es auch.
Kratzer müssen wie auch im Lack, herauspoliert werden.

Sprich: Es muss Material abgetragen werden.
Das funktioniert nur mit Lösungsmittel (das wird dann aber unwiderruflich trüb!!), oder mit Schleifmitteln.

Die sind übrigens auch in allen anderen von mir getesteten „PVC Cabrioscheiben Spezial Pasten“ enthalten.
Nur zum vielfachen Preis ;-)

Nachfolgen habe ich mal aufgenommen wie sich die Scheibe polieren lässt.

Unser Opfer ist ein wahrlich ungepflegtes Megane Cabrio das unter einem Baum wohnt.

Die Scheibe ist im Winter prima mit dem Eiskratzer angefreundet worden.

Harzflecken und Kalk haben einen Durchblick mittlerweile unmöglich gemacht.

Der Kunde wollte die Scheibe ursprünglich austauschen.

Kosten hierfür bei Renault 390.- Euro.

Wer nun denkt das sei teuer ? Audi ist nach Anfrage, für 680.- bereit dem Audi 80 Cabrio Modell eine neue Heckscheibe zu spendieren ☺

Der Innenraum liegt im Nirgendwo.

Von der Seite ist gänzlich kein Einblick mehr möglich.

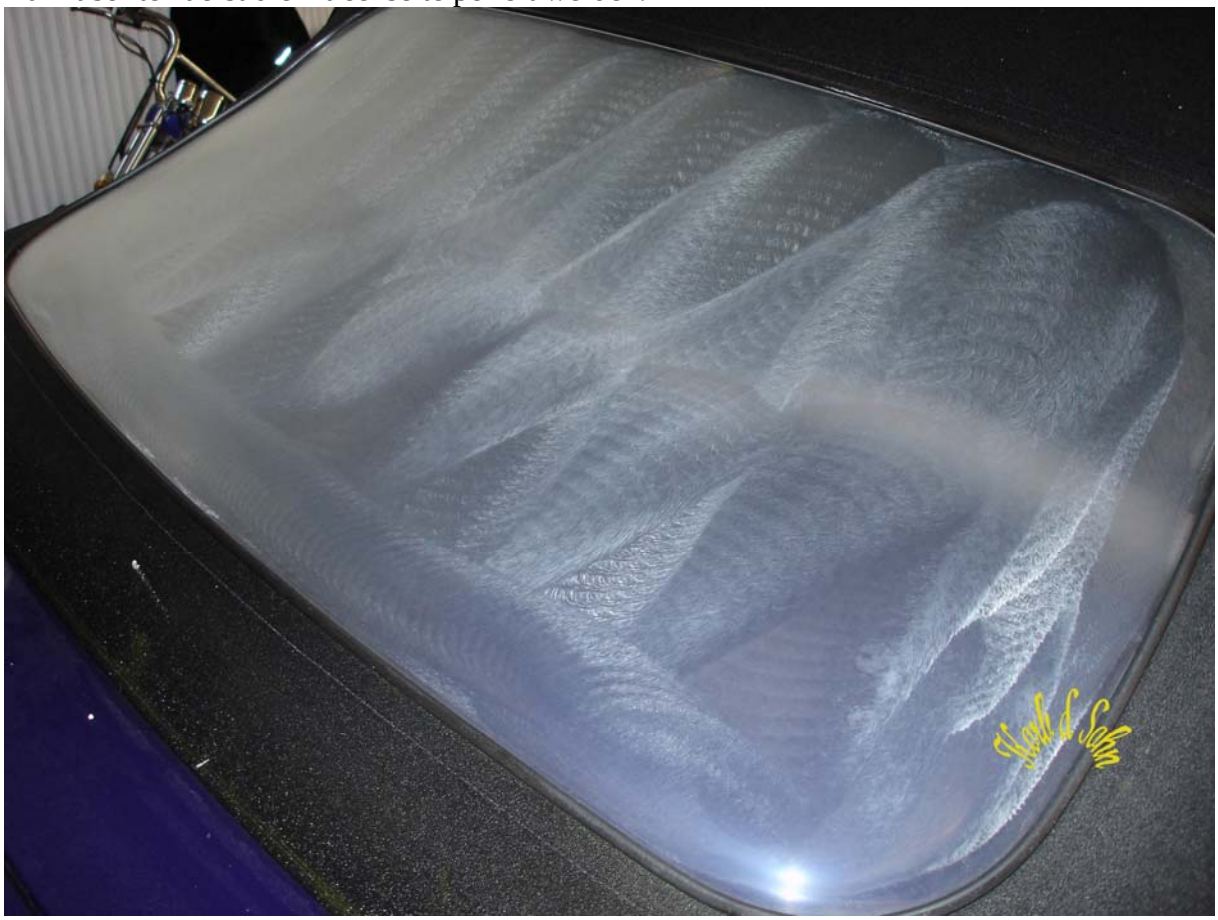
Als erstes mit viel Wasser den groben Schmutz entfernen.

Wir benutzen zum Auftragen der Politur eine Poliermaschine.

Geht natürlich auch von Hand ;-) Ein Baumwolllappen ist am besten geeignet.

Bei solch einer Verschmutzung sollte erst mit Lackreiniger gearbeitet werden.

Damit sollte zuerst die Außenseite poliert werden.



Danach wird diese Seite abpoliert (sieht schon etwas besser aus).

Nun kommt die Innenseite dran.

Jetzt lässt sich der Innenraum schon wieder erahnen.

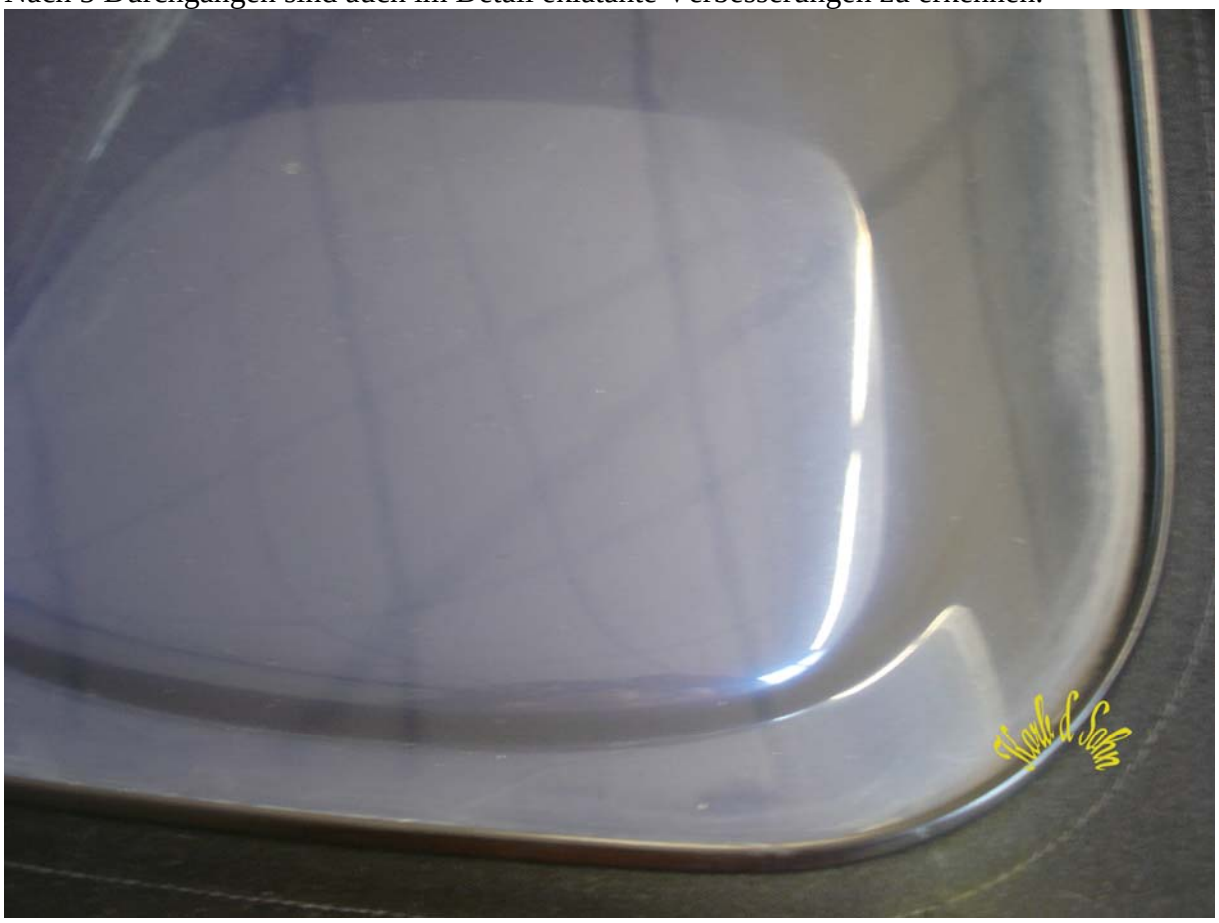
Nun kommt die Metallicpolitur zum Einsatz.

Nach der Außen und Innenpolitur, ist die Scheibe sichtbar besser geworden.

Nun liegt es an Ihrer Geduld wie oft sie das Ergebnis noch einklein wenig verbessern wollen.

Nach 3 Durchgängen war die einst verloren gedachte Scheibe noch mal reanimiert.

Nach 5 Durchgängen sind auch im Detail eklatante Verbesserungen zu erkennen.



Dies ist zwar mühevoll, aber effizient.

Bei schon gelb gewordenen Scheiben habe ich leider keine Idee mehr.

Abschließend meine persönlichen Cabriotipps:

Beim Offen fahren immer Persenning montieren.
Die Garage oder Carport nutzen.
Das Verdeck niemals feucht öffnen.
Das abgestellte Cabrio mit geschlossenem Verdeck einwintern.
Vogeldreck sofort entfernen.
Auch Blätter abbürsten.
PVC Scheiben nie mit dem Eiskratzer bearbeiten, nur mit viel Wasser abwaschen und nicht unter 15 Grad knicken.

Ich hoffe ich konnte Ihnen ein paar Tipps geben.

Wer Schreibfehler findet, darf diese behalten und groß ziehen.

Ratschläge oder Anmerkungen werden unter uwejoesten@email.de mit Freude zur Kenntnis genommen.